



Sammlung Theaterzettel

Lohengrin

Wagner, Richard

1888-06-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

161004.2

MANNHEIM.

162

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,



134. Vorstellung.

den 10. Juni 1888.

Abonnement **B.**

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Möbinger.
Lohengrin	Herr Götjes.
Elsa von Brabant	*
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. De Lant.
Friedrich v. Telramund, brabantischer Graf	Herr Kraze.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Der Heerführer des Königs	Herr Knapp.

Bier brabantische Edle

Bier Edelknaben

Herr Grahl.
Herr Peters.
Herr Starke.
Herr Strubel.
Fräul. Schelly.
Fräul. Wagner.
Frau Schilling.
Fräul. Kneriem.

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte. Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

* Elsa von Brabant: Fräul. Olga v. Bruffn, vom k. k. Landestheater in Graz, a. G.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Bassermann.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große-Preise und zwar Sperrsiß Mk. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speyer, — Neustadt	10 Uhr	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Sch. wegingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Vadenburg, Weinheim	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 11. Juni 1888. (Abonnement **B.**)

Neu einstudirt:

„Der Kurmärker und die Picarde“.

Genrebild in 1 Akte von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Grand Pas sérieux, getanzt von Fräul. Elise Funk, vom kgl. Hoftheater in Wiesbaden und den Damen des Ballets.

„Das Schwert des Damokles“.

Schwank in 1 Akt von G. zu Putlitz.

„Komische Polka“, getanzt von Fräul. Elise Funk, vom kgl. Hoftheater in Wiesbaden und Fräul. Arno.

„Guten Morgen Herr Fischer“.

Posse mit Gesang in 1 Akt nach Lockroy von W. Friedrich. Musik von Ed. Stiegmann.